

Platon In Bagdad Wie Das Wissen Der Antike Zuruck

Right here, we have countless ebook **Platon In Bagdad Wie Das Wissen Der Antike Zuruck** and collections to check out. We additionally come up with the money for variant types and along with type of the books to browse. The usual book, fiction, history, novel, scientific research, as with ease as various supplementary sorts of books are readily reachable here.

As this Platon In Bagdad Wie Das Wissen Der Antike Zuruck, it ends taking place creature one of the favored books Platon In Bagdad Wie Das Wissen Der Antike Zuruck collections that we have. This is why you remain in the best website to see the unbelievable ebook to have.

Zwischen Glaube und Wissenschaft - Mohammad Gharaibeh
2015-01-01

In Christentum und Islam gibt es unterschiedliche Wege, den Glauben theologisch-wissenschaftlich zu reflektieren. Dieser Band liefert Anlass, in einem dialogischen Rahmen neu über Theologie nachzudenken. Dabei sind sowohl geschichtliche Wechselwirkungen als auch gemeinsame Herausforderungen in der Gegenwart prägend. Wie kann Theologie Offenbarung und religiöse Erfahrungen denken und interpretieren? Welche kritische Funktion kommt ihr im Blick auf die Gesellschaft zu? *Die Welten des Islam – Eine Kultur zwischen Wandel und Beharrung* - Wolfgang Günter Lerch 2015-01-30

Die Wahrnehmung des Islam als starre, scheinbar verknöcherte Religion des Orients ist spätestens seit dem 'Arabischen Frühling' hinfällig. Die 'Arabellion' hat gezeigt, dass Veränderungen gewollt und durchaus möglich sind. Die Wege, auf denen sie errungen werden, sind dabei ebenso vielfältig wie der Islam selbst. Doch was ist der Islam? Was prägt ihn? Was macht ihn aus? Wolfgang Günter Lerch stellt die facettenreiche Welt des islamischen Glaubens vor. Er führt den Leser aber auch in die Welten der Musik und Literatur, Wissenschaften und Philosophie, der Wirtschaft und Politik. Er entschlüsselt die Bedeutung von Traditionen und Hierarchien, diskutiert das Phänomen des Islamismus und hinterfragt die Folgen der mit der 'Arabellion' entfesselten Dynamik - nicht zuletzt für die „westöstlichen“ Beziehungen.

Weltgeschichtsschreibung zwischen Schia und Sunna - Philip Bockholt
2021-04-12

In Weltgeschichtsschreibung zwischen Schia und Sunna Philip Bockholt examines the manuscript tradition of Khvāndamīr's Ḥabīb al-siyar, and gives an in-depth analysis of how the author adapted his chronicle to the Shi'i and Sunni religio-political convictions of his Safavid and Mughal overlords. In Weltgeschichtsschreibung zwischen Schia und Sunna untersucht Philip Bockholt die Handschriftentradition von Ḥvāndamīrs Ḥabīb as-siyar und analysiert die Arbeitsweise des Historikers, seine Weltchronik vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen in Iran und Indien um 1500 an schiitische und sunnitische Kontexte anzupassen.

Zukunft und Aufgaben der Hochschulen - Rat für Forschung und Technologieentwicklung 2017-10

Die Hochschulen befinden sich ohne Zweifel in einem auSSergewöhnlichen Wandel. DIgitale Technologien verändern Forschung und Lehre, moderne Kommunikationsmedien und Social Media befördern einen interaktiven Informationsaustausch mit der Gesellschaft und beschleunigen den internationalen Wissenstransfer. GLeichzeitig differenziert sich der Hochschulraum und ermöglicht neue Bildungskarrieren. Wie können die Hochschulen diese und andere Herausforderungen meistern? Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat namhafte Expertinnen und Experten dazu eingeladen, Szenarien für die Hochschulen im 21. Jahrhundert zu entwerfen.

Was ist Esoterik? - Kocku von Stuckrad 2004

Orientalischer Aufbruch. Wie das Weltwissen in den Westen kam - Helga Ballauf 2016-06-27

Wir rechnen mit arabischen Zahlen. Wir genießen die exotischen Geschichten aus 1001 Nacht. Vielleicht gefällt uns der maurische Baustil der Alhambra in Granada. Irritierend dagegen wirkt für die meisten die Vorstellung, Europa habe der zivilisatorischen Leistung der arabisch-islamischen Welt viel zu verdanken. Bestätigt sich nicht fast täglich der Eindruck, dass die Gesellschaften im Orient von Ignoranz, Fundamentalismus, Dumpfheit und Gewalt geprägt sind? Auf den ersten Blick ist es schwer vorstellbar, dass aus dieser Weltregion das Wissen gekommen sein soll, das in Europa das Mittelalter beenden half und zum Motor für Aufklärung, Fortschritt und Wohlstand wurde. Es lohnt sich aber, genauer hinzusehen, meint die Münchner Journalistin Helga Ballauf. Ein kultur- und zeitgeschichtlicher Streifzug von Ost nach West.

Politische Ideen im Wandel der Zeit - Ulrich Von Alemann 2022-10-17

Die Akademie von Gondischapur - Heinz Herbert Schöffler 1979

Von Höhlen und Sprachen: die Welt im Kopf - Michael Lambrecht
2022-08-07

Was ist Wirklichkeit? Was wissen wir über sie? Warum, schließlich, wissen wir überhaupt etwas über die Welt? Existiert sie nicht, da wir sie nur über unsere Sinne wahrnehmen können, allein in unserem Kopf, in unserer Einbildung? Einige sehr abstrakte Fragen, wie es zunächst scheinen mag, die höchstens für philosophische Hinterzimmer oder esoterische Expertenzirkel taugen. Die uns, im Alltag, kaum zu berühren scheinen: denen aber in einer Welt, die von sich behauptet, eine Welt des Wissens zu sein, eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommt. Mit diesen Fragen als Ausgangspunkt entführt der Autor seine Leser:innen auf eine vieldimensionale, atemlose Reise: die von der Evolution des Menschen über Religion und Philosophie bis hin zur Wissenschaftsgeschichte der letzten zweieinhalb Jahrtausende führt. Er zeichnet unsere eigene, menschliche Genesis nach: wie wir uns von den allerersten Vorläufern des Menschen bis hin zum heutigen homo sapiens entwickelt haben. Und wie wir im Laufe dieser Evolution begannen, über die Welt nachzudenken. Er beschreibt die geistige Entwicklung des Menschen: die frühen Naturreligionen, in denen wir alles Unverständene dem Walten von Göttern zueigneten. In der Welt der Antike besucht er die Höhlen Platons genauso wie die staubtrockene Logik eines Aristoteles. Und schließlich das Zeitalter des Christentums und unsere chaotische Neuzeit: in dem sich unser Verständnis der Welt zu dem formte, was wir heute kennen. Am Ende, in einem ausführlichen zweiten Teil des Buches, spürt er dem Werdegang unserer Naturerkenntnis nach: von den griechischen Naturphilosophien über den eigentlichen Beginn der Naturwissenschaften durch Galilei (der die Sprache der Natur in der Mathematik verortete) und Newton bis hin zu den abstrakten und hochgradig kontraintuitiven Realitätskonzepten der heutigen Physik. Auf all diesen vielen, eng miteinander verwobenen Reisen treibt den Autor immer diese eine, grundlegende Frage an: was wissen wir eigentlich - und was glauben wir nur zu wissen?

Liturgie und Literatur - Cornelia Herberichs 2015-08-31

Liturgie und Literatur stehen in einem wechselvollen Spannungsverhältnis zueinander. Dies gilt sowohl für die christlich geprägte Kultur des Mittelalters wie für die Moderne. Der vorliegende Band zeichnet in exemplarischen Fallstudien verschiedener Fachdisziplinen (Sprach-, Literatur- und Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie) Prozesse der Überlagerung und Abgrenzung nach und erschließt ein lange vernachlässigtes Diskussionsfeld.

Chemische Zeitreisen - Klaus-Dieter Röker 2012

Chemie ist die Lehre von der Materie, deren Eigenschaften und Umwandlungen. Die Menschen beschäftigen sich seit frühester Urzeit mit den sie umgebenden Stoffen. Man versuchte zu verstehen, was Materie eigentlich ist und wie die Umwandlungen der Stoffe erklärt werden können. Die hierbei entstandenen Modelle gründeten auf dem zeitgenössischen Erfahrungswissen und spiegelten das naturphilosophisch-naturwissenschaftliche Denken der jeweiligen Zeiten wider. Die häufig anzutreffende Vorstellung, dass wissenschaftlicher Fortschritt sich gradlinig entwickelt, trifft sicher nicht zu: Wissenschaft zeigt eher die Charakteristik einer Brownschen Molekularbewegung. Das Denken geht in alle Richtungen, oftmals auch in irreführende. Es bewegt sich aber immer im geistigen und gesellschaftlichen Kontext seiner Zeit, wird bestimmt durch politisch-sozioökonomische, philosophische und religiöse Einflüsse. Der Leser wird in zwanzig Zeitreisen an die Schauplätze der Chemiegeschichte mitgenommen, an denen sich das heutige Bild der Chemie herausgebildet hat. Ganz ohne Augenzwinkern geht es dabei aber auch nicht. Der Autor Klaus-D. Röker (Jahrgang 1945) ist promovierter Chemiker: Nach langjähriger Tätigkeit in der Industrie

beschäftigt er sich mit Themen der Chemiegeschichte.

Mathematik im Mittelalter - Dietmar Herrmann 2016-11-04

Der Band enthält zum ersten Mal in deutscher Sprache grundlegende Themen der chinesischen und indischen Mathematik, die den Nährboden für spätere Fragestellungen bereiten. Die nicht zu überschätzende Rolle, die islamische Gelehrte bei der Entwicklung der Algebra und der Verbreitung des Ziffernsystems gespielt haben, wird in exemplarischen Episoden veranschaulicht. Unterhaltsam wird geschildert, wie Fibonacci die orientalische Aufgabenkultur nach Italien bringt. Zahlreiche Beispiele demonstrieren das neue kaufmännische Rechnen, dessen Methoden sich in ganz Europa verbreiten. In Deutschland erwächst eine neue Generation von Rechenmeistern, die mit ihren erstmals im Druck verbreiteten Schriften eine ungeheure Popularisierung des Rechnens bewirken. Überraschende Einblicke in die Historie bieten die Kapitel über die Vermittlung mathematischen Wissens in Klöstern und Universitäten. Das Buch ist eine Fundgrube für historisch Interessierte; zahlreiche Aufgaben bieten vergnüglichen Stoff für Unterricht, Vorlesung und Selbststudium.

Scribent - Wolfgang Armin Strauch 2023-05-08

Polit-Thriller Dem deutschen Studenten Friedrich Stein wurde von seinen Eltern ein Ultimatum gestellt: Wenn er sein Studium nicht beendet, gibt es kein Geld mehr. Er überredet seinen belgischen Kommilitonen François Gaspard, in der Universitätsbibliothek nach einem geeigneten Buch für seine Abschlussarbeit zu suchen. Gemeinsam finden sie ein Bücherversteck. In einem der Bücher steckt ein Brief, den Stein unterschlägt. Damit werden Ereignisse ins Rollen gebracht, die nicht voraussehen waren. Die belgische Familie Gaspard gerät zwischen die Fronten fanatischer Katholiken, Freimaurer und Nationalsozialisten. Die Flucht nach Argentinien scheint zu helfen. Doch letztendlich ist die Aufdeckung eines Geheimnisses, die einzige Chance, dem Strudel der Gewalt zu entkommen. Es ist ein riskantes Unterfangen. Geliebte sterben, Freunde entpuppen sich als Feinde, Geheimdienste haben ihre Finger im Spiel. Ein geschändetes Grabmal, Hinweise auf Kunstwerken, Symbole, ein Sternbild und eine Karte von Jerusalem lösen das Geheimnis und könnten weitreichende Folgen haben. Machen Sie sich auf die Reise um die halbe Welt und durch 2000 Jahre Geschichte. Nach diesem Buch werden Sie eine andere Sicht haben und manchen Theologen, Historiker oder Astronom zum Verzweifeln bringen, denn die meisten Fakten stimmen. Lassen Sie sich überraschen. Vielleicht war die bisher bekannte Geschichte eine Lüge. Verschwörungen und Geheimnisse der Katholischen Kirche um Papst Hadrian VI. sind inklusive.

Beihefte zu Sudhoffs Archiv - 1982

Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte.

Quid novi? - Wolfgang Polleichtner 2021-05-12

Der vorliegende Band versucht in vier Beiträgen eine Standortbestimmung der Fachdidaktik der alten Sprachen hinsichtlich sich aktuell ihr stellender Fragen in Forschung und Lehre. Hierbei werden daher besonders hochschuldidaktische Fragen in den Blick genommen. Die schuldidaktische Perspektive wird aber nicht ganz außer Acht gelassen.

Die Römische Kaiserzeit - Werner Dahlheim 2013-01-09

"ein ausgezeichnete Stilstilist" Die FAZ über Werner Dahlheim Werner Dahlheim ist einer der bekanntesten Althistoriker nicht nur Deutschlands und ausgewiesener Kenner der Römischen Geschichte. Sein Buch über die Römische Kaiserzeit ist wie immer exzellent geschrieben und ein Lesevergnügen. Ausgehend von der Usurpation Augustus' entfaltet Dahlheim die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Welt des Imperiums. Wie funktionierte die römische Monarchie? Welche Eliten hatten das Sagen? Wie lebten die römischen Bürger? Dahlheim geht außerdem ein auf die Rolle der Armee und die Ausgestaltung des Imperiums und schildert schließlich das Christentum von seinen Anfängen, den Zeiten der harten Verfolgung bis zum Wandel zur Staatsreligion. Werner Dahlheims Buch ist ein Muss für alle, die sich für die Römische Geschichte von Kaiser Augustus bis zum Toleranz-Edikt des Galerius interessieren und mehr als eine Ereignisgeschichte erwarten.

Communis lingua gentibus - Stefan Freund 2017-10-30

In vielen Lateinklassen sind Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt eine alltägliche Realität - doch diese Phänomene kannte auch schon die Antike. Das Römische Reich war von seinen Anfängen an multikulturell geprägt und Latein ermöglichte als internationale Sprache eine Kommunikation von Nordafrika bis nach England und von Jerusalem bis nach Spanien. Bis weit in die Neuzeit hinein war Latein eine communis lingua gentibus in mehrsprachigen und interkulturellen Kontexten.

Daher ergeben sich gerade im Lateinunterricht viele Möglichkeiten, an die Lebenswelten von Lateinschülerinnen und -schülern nichtdeutscher Herkunft anzuknüpfen. Der vorliegende Band stellt in fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Artikeln dar, wie eine Akzentuierung in den Inhalten des Lateinunterrichts zur Ausbildung interkultureller Kompetenz und Mehrsprachigkeitsförderung beitragen kann.

Medienmoderne - Frank Hartmann 2017-09-12

In diesem Band werden beide Seiten von Medien diskutiert, die philosophische und die ästhetische. Historische Erörterungen zu Schriftlichkeit, Fotografie, Propaganda, Kulturindustrie, Interface, Algorithmen sowie Reflexionen zu den Ursprüngen der Kulturtechniken ergänzen die Auslotung der Medienmoderne. Denn: Medien schaffen neue Erfahrungsräume. Medientechnik hat nicht nur die Kommunikationsverhältnisse verändert, sondern auch das Denken und die Sinnesorganisation, wie insgesamt die Zuwendung zur Welt.

Platon in Bagdad - John Freely 2014-08-23

Zeitgeistwandel - Friedhelm Bütow 2016-01-13

Im Jahr 2009 wurde überall an den 40. Jahrestag der Mondlandung erinnert, als der Beginn eines neuen Zeitalters mit einer neuen Sicht. Dieses Buch beschreibt in zeitgeistbegleitenden Essays ausgewählte Anfänge und das Werden planetarischen Wahrnehmens und Denkens in Parallele zum vorausgegangenen Zeitgeistwandel vom Mittelalter zur Neuzeit. Die beiden Zeitgeistwechsel der letzten 500 Jahre haben die jeweiligen Kern-Metaphern hervorgebracht: Vom ›Neuland-betreteten‹ zum ›Raumschiff Erde‹. Davon handelt dieses Buch. Es ist ein Versuch der geistigen Verortung der Raumperspektive, wozu mich u. a. der Astronaut Ulf Merbold in einem Brief ermutigt hat. Mit einer kalligraphischen Gestaltung von Texten bekannter Persönlichkeiten haben junge Menschen das Buch bereichert. Es ist eine stilistische Anlehnung an den romanischen Aufbruch zur Welt vor tausend Jahren. Fast alle Autoren haben die Darstellungen auch signiert.

Einführung in die Wissenschaftsgeschichte der Ägyptologie -

Thomas L. Gertzen 2017

Die Einführung zur Wissenschaftsgeschichte der Ägyptologie ist in drei Komponenten unterteilt: Den ersten Teil bildet ein historischer Abriss, von 1822 bis in die Zeit nach 1945, mit einem Schwerpunkt auf den deutschsprachigen Raum, jedoch unter Berücksichtigung transnationaler Perspektiven. Im zweiten Teil werden die Grundlagen und Methoden vermittelt und die wichtigsten Forschungsdiskurse vorgestellt. Der dritte Teil präsentiert einige praktische Fallbeispiele, die die Studierenden an Quellenkunde und Quellenkritik heranführen sollen. Den Schluss bildet eine umfangreiche Auswahlbibliografie.

Propyläen Geschichte der Literatur: Bd. Die Welt der Antike 1200 v. Chr.-600 n. Chr - Erika Wischer 1981

Die Araber - Albert Stähli 2016-10-02

Albert Stähli befasst sich in dem zweiten Band seiner orientalischen Trilogie - angesiedelt zwischen den "Mauren" aus dem Frühjahr 2016 (siehe Backlist) und den "Osmanen", geplant für Herbst 2017 - mit der Blütezeit der arabischen Welt. Diese begann mit der Geburt Mohammeds um 570 n. Chr. und endete mit dem Einfall der Mongolen 1258 in Bagdad. Dabei führt er die großen Errungenschaften der Araber - Toleranz und Großzügigkeit, kaufmännisches Geschick und strategisches Gespür - auf ihre innere, der Religion verpflichteten Haltung zurück und wirft die Frage auf, wessen es in modernen (Staats-)Organisationen bedarf, um Gesellschaften unter den neuen Vorzeichen Globalisierung, Digitalisierung und Individualismus zu befördern. Im 13. Jahrhundert vereinigten die Araber mehr Wissensfülle als die Länder Europas zusammen. Das hatte direkt mit dem Islam zu tun: Weil jeder Gläubige den Koran lesen und auswendig rezitieren können musste, lernten die Kinder in Koranschulen Lesen und Schreiben. Der Begabungselite standen anschließend die besten Universitäten als Teile der großen Moscheen offen. Gleichzeitig waren sie große Integratoren fremdländischen Wissens. Ein Land Arabien gab es zwar nie - aber sechshundert Jahre eine großartige Kultur der Araber.

Das Denken der anderen - Daniel-Pascal Zorn 2022-09-02

Der Westen protzt. Der Westen stellt sich in Frage. Einerseits EU-Schulterschluss im Angesicht des Ukrainekrieges. Selbstzweifel, Selbstkritik und Selbstdementierung auf der anderen Seite. Zur europäisch-nordamerikanisch-westlichen Praxis gehört eben nicht nur die Erfindung der Demokratie und der Menschenrechte, nicht nur die Idee der Gleichheit der Menschen und die Idee pluralistischer Ordnungen, der Gewaltenteilung und des vernünftigen

Interessenausgleichs, sondern auch seine radikale Dementierung. Kolonialismus, Faschismus und Nationalsozialismus, Imperialismus und Rassismus sind ohne Zweifel keine nicht-westlichen, keine nicht-modernen Erscheinungen. Sie gehören konstitutiv zur westlichen Moderne dazu. Das Kursbuch 211 stellt sich dieser Ambivalenz auf vielfältigste Weise. Daniel-Pascal Zorn nimmt in seinem Beitrag eine nicht westliche Perspektive ein, um den Universalismus des Westens zu verstehen. Er kommt zu der These, der Westen sei nur mit sich selbst beschäftigt. Philosophisch tue er so, als beginne das Denken (Griechenlands) bei sich selbst, statt zu sehen, wie sehr dieses Denken bereits an anderes anschließt.

Schafft der Papst die Kirche ab? - Walter Tributsch 2023-03-03

Von den meisten Medien als Reformator gepriesen, geht Papst Franziskus seinen Weg. Ist es tatsächlich sein eigener Weg? Oder gibt es womöglich Strippenzieher im Hintergrund? Leben und Amtsführung des seit nunmehr neun Jahren regierenden Papstes werfen zahlreiche Fragen auf, die dieses Buch zu erhellen versucht. Alle verfügbaren Informationen deuten darauf hin, dass Franziskus mit der Absicht, die zwei Jahrtausende alte Tradition der katholischen Kirche zu revolutionieren, "gemacht" wurde. Reformen hat es zwar immer wieder gegeben - dieses Mal jedoch nimmt der spirituelle Umsturz Dimensionen an, die der gesamten Kirche einen massiven Schaden bereiten könnten. Die Glaubenslehre soll sich wandeln, genauso wie die maßgebliche Rolle des Oberhauptes vom regierenden Papst selbst infrage gestellt wird. Dass dabei das Papsttum, das wesentliche Merkmal der katholischen Kirche gegenüber anderen Religionen und christlichen Konfessionen, herabgewürdigt wird, scheint nebensächlich. Oder sollte es sich dabei womöglich um einen gewollten Zustand handeln? Walter Tributsch erläutert anhand zahlreicher Indizien das Verhalten von Papst Franziskus und analysiert die Entwicklung, die die römisch-katholische Kirche zu nehmen droht. Der besorgniserregende Priestermangel und der Schwund an Gläubigen spielen unter diesem Gesichtspunkt ebenso eine Rolle wie die Auswirkungen des massiven islamischen Zuzuges nach Europa.

Orientalische Spiegelungen - Zakariae Soltani 2016-07

Obwohl die deutsche Literatur verschiedenartige Alteritätsdiskurse aufweist, die die kulturelle, religiöse, und gesellschaftliche Differenz zwischen ‚Europaern‘ und ‚Orientalen‘ reflektieren, ist das Feld der Orientalismus-Forschung im deutschsprachigen Raum aus germanistischer Perspektive bislang zu wenig bestellt worden. Die Germanistik verfügt bis heute nicht über eine umfassende, diachron ausgerichtete Studie, welche auf Basis einer intensiven Textanalyse die intertextuellen und intermedialen Zusammenhänge in der Entstehung und Weiterentwicklung der spezifischen ‚Orient‘-Bilder nachvollzieht und die verschiedenen Aspekte der Etablierung ethnischer, nationaler und zivilisatorischer Differenzen zwischen ‚Orient‘ und ‚Okzident‘ miteinander verknüpft. Angesichts der weltpolitischen Ereignisse und vor dem Hintergrund des weiterhin dominanten Orientalismus-Diskurses sowie der immer wieder herbeigeredeten These vom Kampf der Kulturen ist eine solche Untersuchung hochaktuell und von großer Relevanz.

Meyers enzyklopädisches Lexikon - 1971

Denken in Strukturen und seine Geschichte - Josef Honerkamp 2018-08-21

Wie kommt es, dass das „Buch der Natur in der Sprache der Mathematik“ geschrieben ist? Was hat Mathematik mit Logik zu tun und was die Logik mit der Natur? Wie haben die Menschen sich im Laufe der Geistesgeschichte diesen Fragen genähert? Wie kommt es, dass man das Denken in Strukturen einer Maschine übertragen kann, und was bedeutet dabei die Digitalisierung? Das sind die Fragen, denen in diesem Buch nachgegangen wird. Es wird dabei eine Geschichte des logisch-mathematischen Denkens erzählt, eines Denkens in Strukturen, das die Entwicklung von Wissenschaft und Technik unserer modernen Welt entscheidend gefördert hat und diese Entwicklung heute immer stärker treibt. Sie hat aber nicht nur zu unserem heutigen digitalen Zeitalter geführt, sondern auch Einsichten in die Möglichkeit von Erkenntnissen überhaupt geliefert.

Buch Journal - 2004

Glaubensfragen - Wolfgang Benz 2016-10-12

Glaubensfragen Uwe Walter: Glaubensfragen. Zum Thema des Hamburger Historikertages Frank-Michael Kuhlemann: Die religiöse Dimension des Historischen Lernens Kontroverse Themen in Forschung und Geschichtsunterricht Christian Kuchler: Jüdische Geschichte in Lehrplan, Schulbuch und Unterrichtspraxis: Kontinuum oder epochale

Akzentuierung? Wolfgang Benz: Kriegsgefangenschaft in NS-Lagern und in alliierten Gefangenenlagern Geschichte vor Ort - außerschulische Lernorte und Projekte Die Frankfurter Judengasse - Ein Ort jüdischer Kultur im Europa der Frühen Neuzeit. Notizen zur neuen Dauerausstellung Forum Ludowika Huber/Ulrich Bongertmann: Zum Massaker von Lingiades und zum Film "Ein Lied für Argyris" Johannes Heinßen: Kontraste, Verflechtung und Abgrenzung: Deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte als Gegenstand des Schulunterrichts.

Tagungsbericht Kristina Matron: Studium.org/geschichte:

Studieninformationen aus erster Hand Sven Tetzlaff: Zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Berichte aus dem Bundesverband und den Landesverbänden Zahlreiche Buchbesprechungen aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Leitrezension Ulrich Lappenküper: Anmerkungen zu Otto von Bismarck anlässlich seines 200. Geburtstages

Was ist Wissenschaft? - Yvonne Lampert 2019-02-07

Dieses Lehr- und Arbeitsbuch greift mit Bezug auf historische und aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaft Fragen und Probleme wissenschaftlichen Forschens auf. Es bietet Dozenten, Schülern, Studenten und Interessierten durch eine systematische Darstellung zentraler Themen einen Einstieg in die Wissenschaftstheorie. Mit den vielfältigen Anregungen zur eigenständigen Arbeit in den Aufgaben kann ein Verständnis davon erarbeitet werden, was Wissenschaft ist und welche Methoden, Ziele und Voraussetzungen sie kennzeichnen. Das Buch liefert eine Grundlage für die Vorbereitung auf das Zentralabitur Philosophie zum Thema Wissenschaftstheorie wie auch auf das Studium aller Fächer. Für das Studium der Philosophie bietet das Buch eine grundlegende Einführung in die Wissenschaftstheorie.

The House of Wisdom - Jim Al-Khalili 2011-03-31

A myth-shattering view of the Islamic world's myriad scientific innovations and the role they played in sparking the European Renaissance. Many of the innovations that we think of as hallmarks of Western science had their roots in the Arab world of the middle ages, a period when much of Western Christendom lay in intellectual darkness. Jim al-Khalili, a leading British-Iraqi physicist, resurrects this lost chapter of history, and given current East-West tensions, his book could not be timelier. With transporting detail, al-Khalili places readers in the hothouses of the Arabic Enlightenment, shows how they led to Europe's cultural awakening, and poses the question: Why did the Islamic world enter its own dark age after such a dazzling flowering?

Das Fremde - Ortfried Schöffter 2013-03-13

Das Fremde wird nicht auf den "exotischen" Charakter eines Gegenübers zurückgeführt, sondern darauf, daß in befremdlichen Erfahrungen "zwischen Faszination und Bedrohung" immer auch die eigentümlichen Wahrnehmungsmuster einer Person, sozialen Gruppe oder Kultur zum Ausdruck kommen. Fremdheit erweist sich als ein Beziehungsverhältnis, das stark von dem Abgrenzungsbedarf der eigenen Identität geprägt ist. Durch soziologische, psychoanalytische, kulturhistorische, kunst- und literaturwissenschaftliche Deutungen zeichnet der Band an Beispielen aus allen Lebensbereichen das Spektrum von Erfahrungsmöglichkeiten nach, die uns in bezug auf Fremderleben zur Verfügung stehen. Die Beiträge verdeutlichen unterschiedliche "Modi des Fremderlebens" und bilden hierdurch einen Resonanzboden für den Zusammenklang von persönlicher Betroffenheit und sozialwissenschaftlicher Analyse.

Philo von Alexandrien - Otto Kaiser 2014-11-19

Philo of Alexandria was the first Middle Platonic thinker whose writings have largely survived. Otto Kaiser introduces the reader to his life, work and writings based on the extant manuscripts. Philo of Alexandria is one of the most important figures in the history of Hellenic culture. His writings are an essential source of information on Hellenic and Stoic philosophy, much of which was subsequently lost. His importance to the history of theology rests on the fact that he was the first author to write about the Pentateuch based on the writings of the Greek philosophers available to him. His works also reflect his knowledge of the thoughts of the empirical scientists of his time. Otto Kaiser introduces the reader to the life, work and writings of Philo based on the extant works of Philo as well as of many other ancient writers.

Das neuzeitliche Europa in türkischen Geschichtslehrwerken der Sekundarstufe II - Felix Löcherer

Über einen Zeitraum von 70 Jahren (1945 - 2015) untersucht die vorliegende Studie den Wandel des Europabildes in türkischen Gymnasiallehrwerken zur neuzeitlichen Geschichte (15. - 20. Jh.). Auf der Grundlage eines repräsentativen Korpus an Geschichtsbüchern, die vom Beginn der türkischen West-Integration bis 2015 erschienen sind, bietet

diese Arbeit die bisher umfassendste deutsche Analyse türkischer Geschichtslehrwerke. Die Fragestellungen und das gewählte Vorgehen führen zu einem substanziellen Erkenntnisgewinn für die international ausgerichtete deutschsprachige Geschichtsdidaktik, dem auch vor dem Hintergrund der komplizierten und wechselvollen Beziehungen zwischen der EU und der Türkei aktuelle Bedeutung zukommt.

Orientalia Christiana - Peter Bruns 2013-01-01

Der 70. Geburtstag von Professor Dr. Dr. Hubert Kaufhold war für Kollegen, Freunde und Schüler ein willkommener Anlass, diese Festschrift vorzubereiten. Mit ihren Beiträgen für *Orientalia Christiana* dokumentieren sie nicht nur das weite Spektrum der Forschungen Hubert Kaufholds im Bereich der Wissenschaft vom Christlichen Orient; sie geben darüber hinaus auch einen umfassenden Überblick zum internationalen Stand und zur inneren Dynamik einer Disziplin, die sich im Kontext hochschulpolitischer Neuorientierungen immer wieder neu behaupten muss. Vor allem aber betrachten Herausgeber und Autoren diesen Band als ein Zeugnis der weltweiten Wirkung Hubert Kaufholds sowie als Zeichen des Dankes, den es einem außergewöhnlichen Gelehrten abzustatten gilt.

Artes - Pro und Kontra IV - Vilmos Dr Czikkely 2014-12-10

Aus der geistigen Erbmasse der römischen Spätantike entstanden zwei Religionssysteme: das kaiserzeitliche Christentum und der Islam. Beide haben ihre spezifischen Probleme mit der Rezeption des vorgefundenen "Wissens der Alten" und mit den weltlich umtriebigen τέχναί/artes. Beide Religionssysteme bilden spezifische atechnische Attraktionsbereiche: Diese könnten wir in der christlichen Tradition mit dem augustinischen Terminus "civitas dei" charakterisieren (Kapitel V). Die aktuelle Diskussion zeigt, dass die wichtigsten Ereignisse und Daten der muslimischen Geschichte selbst unter den Gebildeten offensichtlich wenig bekannt sind. So brauchen wir, bevor wir die "Einstellungen zu den artes" untersuchen, einen differenzierenden Blick für die bedeutendsten Normen und Strömungen in der muslimischen Geisteswelt. Die Auseinandersetzung mit der geistigen Erbmasse der Antike hat von den drei Zweigen der artes die Wissenschaften und die Philosophie ganz anders erfasst als die produktiven Techniken und die künstlerische Gestaltung. Leitend war das Bild von der Urgemeinde.

Aladdin's Lamp - John Freely 2009-02-17

Aladdin's Lamp is the fascinating story of how ancient Greek philosophy and science began in the sixth century B.C. and, during the next millennium, spread across the Greco-Roman world, producing the remarkable discoveries and theories of Thales, Pythagoras, Hippocrates,

Plato, Aristotle, Euclid, Archimedes, Galen, Ptolemy, and many others. John Freely explains how, as the Dark Ages shrouded Europe, scholars in medieval Baghdad translated the works of these Greek thinkers into Arabic, spreading their ideas throughout the Islamic world from Central Asia to Spain, with many Muslim scientists, most notably Avicenna, Alhazen, and Averroës, adding their own interpretations to the philosophy and science they had inherited. Freely goes on to show how, beginning in the twelfth century, these texts by Islamic scholars were then translated from Arabic into Latin, sparking the emergence of modern science at the dawn of the Renaissance, which climaxed in the Scientific Revolution of the seventeenth century.

Abgründe der Gewalt - Udo Witzens 2019-12-11

Mit seinem Buch schließt der Autor eine Lücke in der bisherigen Historiographie, welche die größten Gewalterruptionen in der Geschichte oft nur beiläufig erwähnt oder gänzlich ignoriert. Aus Gründen der Authentizität schreckt Witzens auch vor der Schilderung schlimmer Gewaltverbrechen nicht zurück, wobei er sich jedoch strikt an zeitgenössische Dokumente und Augenzeugenberichte hält. Doch geht es ihm bei dieser Kompilation der Gewaltexzesse in der Weltgeschichte, die er chronologisch bis zur Gegenwart beschreibt, nicht nur um die bloße deskriptive Dokumentation dieser Schandtaten, sondern vor allem um die Analyse der Motive, Umstände und Hintergründe, die Menschen dazu bringen, über andere Menschen herzufallen, sie zu versklaven, zu foltern und zu ermorden. Stimmt der Satz des Philosophen Thomas Hobbes, dass der Mensch dem Menschen ein Wolf ist? Welche anthropologischen und ideologischen Faktoren unterstützen die Wandlung des Menschen zur reißenden Bestie? Mit welchen Schutzbehauptungen und Ausreden rechtfertigen die Täter ihre Verbrechen, wenn sie zur Verantwortung gezogen werden. Um für die Antwort auf diese Fragen eine möglichst breite empirische Basis zu erhalten, beschränkt sich Witzens nicht auf den europäischen Kulturraum, sondern berücksichtigt auch den amerikanischen und asiatischen Kulturbereich.

The Means to Kill - Gerrit Dworok 2015-11-19

Throughout human history, technological innovation has functioned as a driver of civilization and inspired many people's belief in progress. When it comes to warfare, where technology is applied with a cruel and deadly logic, a nuanced view is needed. From siege engines to drones, innovation has often served a less enlightened aim: elimination of the enemy. This collection of new essays from specialists in military history examines the interdependence between war and technology from a number of regional perspectives.